

Thomas Zuna-Kratky Martin Rössler
Lawieserstraße 37a Julius-Tandlerplatz 6/7
3013 Tullnerbach 1090 Wien

Ergebnisse von Wasservogelzählungen am Donaustau Greifenstein im Winter 1993/94

von Ulrich Straka

Die vom Verfasser seit dem Winter 1989/90 durchgeführten Wasservogelzählungen (Straka, Vogelkundl. Nachr. Ostösterreich 1(2), 4-5, 1990; 2(2), 16-18, 1991; 3(2), 12-14, 1992; 4, 58-59, 1993) am Donaustau Greifenstein wurden auch im Winterhalbjahr 1993/94 fortgesetzt.

Außer dem Stauraum zwischen Stromkilometer 1949,5 (Staumauer) und 1956 wurden auch der Bereich unmittelbar unterhalb der Staumauer sowie der südlich des Stauraumes gelegene etwa zwei Kilometer lange „Donaualtarm“ kontrolliert. Der Zeitaufwand je Zählung betrug zwischen drei und vier Stunden. Als optisches Hilfsmittel wurden ein Fernglas (10x50) und ein Spektiv (30x75) verwendet.

Die Witterung im Winter 1993/94 war außergewöhnlich mild. Eistage (Temperaturmaximum unter 0°C) wurden lediglich in der dritten Novemberdekade (kältester November seit 1941) sowie in der zweiten Februardekade registriert. In diesen Perioden kam es auch zum teilweisen (> 75 %, Zählung am 4.12.93) bzw. vollständigen Zufrieren (Zählung am 18.2.94) des „Donaualtarmes“

Die Ergebnisse der Zählungen zeigt Tab. 1. Insgesamt konnten 36 Arten von Wasservögeln beobachtet werden, wobei es sich bei den Saatgänsen nur um überfliegende Exemplare handelte. Die höchsten Gesamtzahlen (3.041 am 27.11.93 bzw. 3.474 am 4.12.93) wurden im Unterschied zu den letzten Jahren (Jännermaximum) bereits Ende November/Anfang Dezember erreicht. Für Mitte Jänner wurde die geringste Gesamtzahl (1.846 am 15.1.94) seit dem Beginn der Zählungen im Winter 1989/90 registriert.

Häufigste Arten waren Stockente (max. 1.569 am 4.12.93, Wintersumme = Summe der Monatsmaxima: 5.375) und Reiherente (max. 1.039 am 22.12.93, Wintersumme: 4.295) sowie Sturmmöwe (max. 620 am 27.11.93, Wintersumme: 1.441) und Lachmöwe (max. 420 am 15.1.94, Wintersumme 1.265). Daneben konnten aber auch Kormoran, Schnatterente, Tafelente, Bläßhuhn und Weißkopfmöwe in größerer Anzahl angetroffen werden. Bemerkenswert war das Auftreten von Mittelsägern (max. 9 „♀“ Ende Oktober/Anfang November), die möglicherweise auch zum Teil im Gebiet überwinterten.

Auffallend ist das synchrone Auftreten von Bergente, Samtente, Trauerente und Zwergsäger in der dritten Novemberdekade (Kältwelle in Nord- und Mitteleuropa). Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Feststellung von 2 ad Singschwänen, die zwischen dem 10.12.93 und dem 8.1.94 wiederholt auf einem Rapsfeld bei Spillern, nur wenige Kilometer entfernt, angetroffen werden konnten.

Weiterhin steigende Tendenz zeigen die Bestände von Lachmöwe und Sturmmöwe. Vor allem bei der Sturmmöwe dürfte ein Zusammenhang mit einem zunehmenden Auftreten an der nur wenige Kilometer entfernten Mülldeponie von Stockerau bestehen. Unter den üblichen Weißkopfmöwen wurde auch eine adulte Heringsmöwe (*Larus fuscus*) am 19.11. und 27.11.93 und eine adulte Silbermöwe (*Larus argentatus*) am 18.2.94 festgestellt. Nicht näher bestimmt werden konnte eine am 23.10.93 beobachtete Raubmöwe (*Stercorarius parasiticus/pomarinus*).

Von den neun beobachteten Seeadlern waren 4 Exemplare immatur, 1 subadult und 4 adult. Am 27.11.93 kreisten gleichzeitig 3 Exemplare (1 ad., 1 subad., 1 imm.) über dem Stauraum.

Dr. Ulrich Straka
Institut für Zoologie
Universität für Bodenkultur
Gregor-Mendel-Straße 33
1180 Wien

Datum	3.10.	10.10.	23.10.	24.10.	30.10.	7.11.	19.11.	27.11.	4.12.	22.12.	7.1.	15.1.	22.1.	5.2.	18.2.	5.3.	19.3.	Summe
Stromkilometer 19.. mit Altarm	49-52	49-52	50-53	49-54	50-53	49-54	49-56	49-56	49-56	49-56	49-56	49-56	49-56	49-56	49-56	49-56	49-56	der Monats- Maxima
Sterntaucher				+ A		+ A	+ A	+ A	+ A		+ A	+ A	+ A	+ A	+ A	+ A	+ A	4
Seetaucher indet.				1				2		2								1
Zwergtaucher	2	1	2	3		1	4		1	1	8	3		1	3	4	3	23
Haubentaucher	2				2	10		9	4	11	8	5	8	20	22	13	11	66
Rothalstaucher					1					1				1				3
Schwarzhalstaucher			6	5		1												7
Kormoran	13	4	6	38	20	26	134	112	53	83	37	86	96	25	93	85	42	529
Graureiher	2	3	1	2		1	1		1		1	2			2		5	14
Höckerschwan	8	4	8	8	6	3	8	6	6	6	9		4	2	5	4	4	40
Saatgans							9	145	56		5							206
Graugans						1												1
Pfeifente	1				2	3	4	1	6		1			1				14
Schnatterente			13	18	9	12	43	42	61	58	56		12	25	27	31	34	239
Krickente		4	4				9	3	20	2	2			10	19	18		72
Stockente	168	271	194	196	550	481	1.101	908	1.569	770	797	328	943	750	966	246	135	5.375
Knärente																	17	17
Löffelente						1	1		1					1			37	40
Kolbenente							2											2
Tafelente	5	1	14	15	32	68	111	180	203	97	127	18	98	63	170	81	2	793
Reiherente	104	176	425	384	191	476	484	600	971	1.039	955	712	843	776	737	500	347	4.295
Bergente								3	6	4		2		1	19	18	14	48
Eiderente				2														2
Trauerente								1	1									2
Samtente								4	4	2					6			14
Schellente							30	44	56	69	67	19	25	66	42	23	2	269
Zwergsäger							2	12	9	4			3			1		25
Mittelsäger			9	8	1	9							3		2	1		24
Gänsesäger								5		2	1	1	11	3	9	11		38
Seeadler							2	3	1	1	1				1			6
Bläbhuhn			62	98		122	142	118	158	143	135	97	103	167	45	117	25	817
Raubmöwe indet.			1															1
Zwergmöwe			2															2
Lachmöwe	24		30	17	8	130	40	2	32	270	235	420	105	300	25	115	12	1.265
Sturmmöwe				1	1	2	20	620	205	80	310	150	110	80	250	55	2	1.441
Silbermöwe														1				1
Weißkopfmöwe	71	47	7	59	14	67	192	220	48	18	4	3	3			1	5	348
Heringsmöwe							1	1										1
Wasservogelsumme	400	511	784	855	837	1.416	2.340	3.041	3.474	2.661	2.759	1.846	2.367	2.292	2.444	1.324	697	16.045

Tabelle 1: Anzahl von Wasservögeln an der Donau bei Greifenstein (Stromkilometer 1949 – 56), einschließlich des Donaualtarmes, im Winterhalbjahr 1993/94.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [0005](#)

Autor(en)/Author(s): Straka Ulrich

Artikel/Article: [Ergebnisse von Wasservogelzählungen am Donaustau Greifenstein im Winter 1993/94. 56-57](#)